

EINBAUANLEITUNG

TECHNISCHE DATEN

Linearförderantrieb LSR2

Dokumentation

Stand: 2015

ACHTUNG! Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme die komplette Anweisung sorgfältig durch!



Warnhinweise

Bei Auf- und Einstellungen sowie Reparatur- und Wartungsarbeiten, muss die Anlage vom Netz getrennt sein. Die elektrische Versorgungsspannung muss entsprechend den eingesetzten elektrischen/elektronischen Bauteilen gewählt werden. Der elektrische Anschluss muss nach **VDE-Vorschriften** von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden. Das Entfernen von Schutzabdeckungen während des Betriebes ist strengstens untersagt.

Unabhängig von den in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Hinweisen gelten die gesetzlichen „**Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften**“. Die Beachtung aller geltenden Sicherheitsvorschriften und gesetzlichen Auflagen ist Voraussetzung um Schäden an Personen und am Produkt zu vermeiden.

Die Inbetriebnahme, sowohl mechanisch als auch elektrisch darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Die entsprechenden Personen müssen zuvor die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben, insbesondere die Hinweise zur Sicherheit.

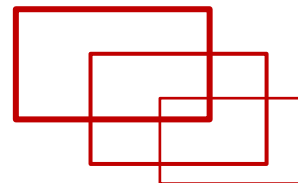
Bei der Reinigung müssen die gültigen **Umweltschutzvorschriften** eingehalten werden. Bei der Verwendung von Reinigungsmitteln muss das DIN Sicherheitsdatenblatt

(DIN-52900) beachtet werden. Ihr Reinigungsmittel-Lieferant muss Ihnen die entsprechenden Datenblätter zur Verfügung stellen. Weitere Sicherheitshinweise erhalten Sie aus den BG-Richtlinien ZH 1/425 „Kaltreiniger-Merkblatt“.

Die wichtigsten Vorschriften und Gesetze bei der Verwendung von Kaltreinigern sind:

- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Abfallgesetz (AbfG)
- Abfallnachweisverordnung (AbfNachwV)

Verwenden Sie kein Waschbenzin. Es ist hochentzündlich, elektrostatisch aufladbar und kann ein explosionsfähiges Gas-Luftgemisch erzeugen.



Inhaltsverzeichnis

Transport	2
Hinweise zum Transport.....	2
Einbau/ Integration	3
Mechanischer Anbau.....	3
Elektrischer Anschluss	3
Wartung/ Pflege	3
Bestimmungsgemäßer Einsatz	3
Aufbau und Beschreibung des Antriebs	4
Befestigung des Aufsetzers (Topf)	4
Einbauerklärung/ EG Erklärung	4

Transport

Hinweise zum Transport



ACHTUNG beim Transport des Rundförderantriebes besteht Verletzungsgefahr durch Quetschungen.

Das Anheben des Antriebes ist nur an der Grundplatte zulässig. Bei Beförderung mit Flurförderer wird die Verwendung von Transportschlingen empfohlen.



Einbau/ Integration

Mechanischer Anbau

Der Linearförderantrieb muss mit der Grundplatte über die GummifüÙe auf einen stabilen Untergrund, Gestell, Ständer oder einer weiteren Grundplatte befestigt werden. Gestell, Ständer, Grundplatten usw. sind sicher aufzustellen, d.h. StellfüÙe, Befestigungsschrauben etc. sind fest anzuziehen. Lenk- und/oder Bockrollen sind zu befestigen. Der Linearförderantrieb muss für den idealen Betrieb in der Waage sein.

Elektrischer Anschluss

Vom Anschluss an das Stromnetz, i.d.R. 230 Volt, 50 Hz wird ausdrücklich abgeraten. Der elektrische Anschluss sollte an ein geeignetes Frequenzregelgerät erfolgen. Z.B. VTC 10 oder VTC 12.



ACHTUNG der Anschluss darf nur durch Fachpersonal erfolgen. Nichtbeachten der gültigen Niederspannungsrichtlinie kann zum Tod durch elektrischen Schlag führen!

Wartung/ Pflege

Die Linearförderantriebe sind wartungsfrei. Eine wiederkehrende gründliche Reinigung sollte dennoch erfolgen.

Bei einer Reinigung muss das gesamte Schüttgut aus der Förderstrecke entfernt werden und darf erst wieder zugeführt werden, wenn die Zuführschiene trocken und sauber ist.

Bei Edelstahlblechen sind geeignete Reinigungsmittel einzusetzen.

Bei Kunststoffbeschichtungen dürfen nur nichtlösliche Waschmittel (z.B Seifenlauge oder hochprozentiger Alkohol) verwendet werden.

BestimmungsgemäÙer Einsatz

Der Linearförderantrieb RV 250 wurde entwickelt um Kleinteile, Werkstücke etc. zu Bunker, Fördern, Bereitstellen, Ordnen, Sortieren oder zu Zählen.

Andere Anwendungen sind nicht zulässig, sowie ein Betrieb der nicht unter Einhaltung der, in dieser Anleitung vorgegebenen Punkte, möglich ist.

Einsatzorte sind zum Beispiel: Fertigungs- und Produktionshallen, Werkstätten...

Ausdrücklich untersagt wird der Betrieb bei:

- Explosionsgefährdeten Umgebungen
- bei Temperaturen unter +10°C oder über 45°C
- im Bereich von leicht entflammbaren / explosiven Medien
- Umgebungen mit extremen Bedingungen wie starker Schmutz, aggressiver Atmosphäre, starke Vibrationen...
- Feucht- und Nassbereich

Für das Gerät leisten wir Garantie gemäß unseren Verkaufs- und

Lieferbedingungen. Der Garantieanspruch erlischt, wenn Schäden durch unsachgemäße Bedienung sowie Veränderungen der festgelegten Einstellungen, Reparaturen oder Eingriffe von Personen die hierzu vom Hersteller oder Betreiber nicht ermächtigt sind, sowie bei Verwendung von Zubehör- und Ersatzteilen, die auf das Gerät nicht abgestimmt sind, entstehen. Ebenso erlischt die Garantie bei Betrieb unter nicht dafür vorgesehenen Bedingungen.

Aufbau und Beschreibung des Antriebs

Pos	Stk.	Benennung	Bezeichnung
1	1	Grundplatte	GP250
2	4	Nivellierfüße	NV250
3	4	Nutsteine	NS
4	4	Schwingungspuffer	

Diagramm zur Befestigung der Führungsschienen mit den Beschriftungen 1 bis 4, die auf die entsprechenden Teile in der Tabelle oben zeigen.

Befestigung der Führungsschienen

Der Linearförderantrieb LSR2 kann mit verschiedenen Aufbauten betrieben werden. Voraussetzung für gute Förderleistungen, ist dass der Aufbau (Führungen) über eine feste Verbindung mit dem Antrieb verbunden ist. Verwenden Sie hierfür die vorgesehenen Gewindebuchsen (3) – Schema Seite 4.

Da der Linearförderantrieb mit verschiedenen Frequenzregelgeräten (vorzugsweise soloPart VTC 10 oder VTC 12) betrieben werden kann wird in dieser Einbauanleitung nicht näher auf das Einstellen der Resonanzfrequenz eingegangen.

Bei Verwendung des VTC 12 Reglers mit einem Schwingungssensor erfolgt die Optimierung des Systems vollautomatisch.

Hinweis

Der Schwerpunkt der Nutzlast soll mit der Mittelachse der schwingenden Platte des Rundförderantriebes fluchten.

Achten Sie auf möglichst symmetrischen Aufbau der Last! Die Längenverteilung der Führungen sollte

Einbauerklärung/ EG Erklärung

EG-Herstellererklärung

Für das folgend bezeichnete Erzeugnis:

- Linearförderantrieb LSR2

Heinz Rosenberger, Hirtenfeldbergstr.5, 8062 Kumberg

bestätigt hiermit, dass es den wesentlichen Schutzanforderungen entspricht, die in der Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (2004/108/EG – EMV Richtlinie) festgelegt sind. Diese Erklärung gilt für alle Exemplare, die nach den anhängenden Fertigungszeichnungen – die Bestandteil dieser Erklärung sind – hergestellt werden.

Zur Beurteilung des Erzeugnisses hinsichtlich elektromagnetischer Verträglichkeit und Niederspannungsrichtlinie, wurden folgende Normen herangezogen:

DIN EN 61000-6-1 (VDE 0839 Teil 6-1)

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV); Fachgrundnorm Störfestigkeit für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereich sowie Kleinbetriebe; (leitungsgebundene Störungen, bei Einsatz des empfohlenen EMV-Filters)

DIN EN 61000-6-2 (VDE 0839 Teil 6-2)

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV); Fachgrundnorm Störfestigkeit für Industriebereich (leitungsgebundene Störungen)

DIN EN 61000-6-3 (VDE 0839 Teil 6-3)

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV); Fachgrundnorm Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereich sowie Kleinbetriebe; (leitungsgebundene Störungen, bei Einsatz des empfohlenen EMV-Filters)

DIN EN 61000-6-4 (VDE 0839 Teil 6-4)

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV); Fachgrundnorm Störaussendung für Industriebereich (leitungsgebundene Störungen)

Gemäß den Bestimmungen der EG-Richtlinie 2004/108/EG

Einbauerklärung für unvollständige Maschinen

(Im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II B)

Heinz Rosenberger
Hirtenfeldbergstr. 5
8062 Kumberg

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Produktbezeichnung/Gegenstand der Erklärung

- Linearförderantrieb LSR2

Hiermit erklären wir, dass die oben angeführten Produkte zum Einbau in eine Maschine bestimmt sind. Die Inbetriebsetzung der unvollständigen Maschine wird so lange untersagt, bis die unvollständige Maschine in eine Maschine eingebaut wurde und diese den Bestimmungen der EG-Richtlinie Maschinen in der jeweiligen Fassung entspricht.

Einschlägige EG-Richtlinien

2006/42/EG EG-Maschinenrichtlinie, L157 vom 17.6.2006

2004/108/EG EMV-Richtlinie, L390 vom 15.12.2004

Folgende grundlegende Anforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG sind nicht oder nicht vollständig angewendet und sind vor der Inbetriebnahme der vollständigen Maschinen zu erfüllen: Anhang I: 1.2/1.3.5/1.3.6/1.3.7/1.3.8/1.5.1/1.5.8/1.5.9/1.7.1/ 1.7.3

Angewandte harmonisierte Normen

DIN EN ISO 12100:2010 Sicherheit von Maschinen; Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze

DIN EN 60204-1 Sicherheit von Maschinen; Elektrische Ausrüstung von Maschinen

Angewandte nationale Normen und technische Spezifikationen, insbesondere

ProdSG Produktsicherheitsgesetz

Die technische Dokumentation für diese unvollständige Maschine wurde nach Anhang VII Teil B erstellt. Der Hersteller verpflichtet sich, auf begründetes Verlangen einzelstaatlicher Stellen, die speziellen technischen Unterlagen zur unvollständigen Maschine elektronisch zu übermitteln.

Unterszeichnet für und im Namen von:

Heinz Rosenberger
Hirtenfeldbergstr. 5
8062 Kumberg